

Aydan Özoguz - ein Islam-Wolf im Integrations-Schafpelz



Bild-Quelle: pi-news.net



Bild-Quelle: winniewacker.de

Aydan Özoguz, die Lobbyistin des Islams

von Thomas Böhm



Foto: Sven Schäfer/ Flickr/
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/>

Wer bislang noch Zweifel hatte, auf welcher Seite die fälschlicherweise als Integrationsbeauftragte ernannte Aydan Özoguz steht, erhält durch ihre jüngste Äußerung endgültig Klarheit.

- **Frau Özoguz ist DIE Lobbyistin des Islams, DIE Protagonistin der Islamisierung Deutschlands, die perfiderweise auch noch von den ungläubigen Steuerzahlern finanziert wird.**

Nach der Großrazzia gegen ein Dschihadistennetzwerk in Deutschland hat die Migrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özoguz (SPD), laut Spiegel Augenmaß bei der strafrechtlichen Verfolgung von Islamisten angemahnt. Sie glaubt,

ein falsches Signal entdeckt zu haben, da in der Vergangenheit bei vielen derartigen Aktionen nichts herausgekommen sei. So etwas würde Spuren hinterlassen, auch bei jungen Menschen, meint sie. Das würde den Eindruck von Willkür hinterlassen, Verschwörungstheorien würden wach werden und man dürfe nicht den Eindruck haben, in Deutschland würde willkürlich in Moscheen eingedrungen.

Mal abgesehen davon, dass das tief blicken lässt, wenn sich ausgerechnet die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung in die Tätigkeiten der Sicherheitsbehörden einmischt, ist diese Äußerung an Zynismus nicht zu überbieten.

Denn eins ist doch klar. Für die Leute, die für die Sicherheit in Deutschland zuständig sind, kann es beim Islam-Terror nur ein Motto geben: Lieber einen zu viel, als einen zu wenig. Denn dieser eine, der nicht kontrolliert wurde, kann durchaus mehrere hundert Menschen mit in den Tod reißen und bevor in Deutschland die Sicherheitsbehörden zuschlagen, müssen reichlich Verdachtsmomente vorliegen. Der Chef der Deutschen Polizeigewerkschaft, *Rainer Wendt*, hat sich zurecht erboßt gegenüber dieser infamen Verteidigung des Salafismus geäußert und von einer Frechheit gesprochen.

- ▶ **Doch die Leichen, die den Weg der Islamisten pflastern, scheint Aydan Özoguz nicht zu interessieren, ihr scheint es viel mehr darum zu gehen, dass in den deutschen Moscheen unkontrolliert weiter der Hass gepredigt werden und zu Anschlägen aufgerufen werden kann.**

Interessant ist in diesem Zusammenhang eine Äußerung von ihr aus dem Jahre 2013, als bekannt wurde, dass zwei ihrer Brüder, Yavuz Özoguz und Gürhan Özoguz, der radikalen Islamistszene zuzurechnen sind, auch, weil deren Internetportal, „Muslim-Markt“, jahrelang vom Verfassungsschutz beobachtet wurde.

- Laut Münchner Kurier erklärte Frau Özoguz, dass sie, trotz aller politischen Differenzen, weiterhin Kontakt zu ihren Brüdern habe und mahnte an, dass sie es unfair fände, wenn sie für ihre Brüder verantwortlich gemacht würde. Allerdings: *Auch wenn sie die Einstellung ihrer Brüder nicht teilen würde, wollte sie sich nicht von jeder neuen Aussage ihrer Brüder abzugrenzen.*

Dazu muss man wissen, dass die Gebrüder Özoguz im Jahr 2003 auch das Buch *„Wir sind ‚fundamentalistische Islamisten‘. Eine andere Perspektive“* herausgebracht hatten. Darin beklagten sie eine Diffamierung gläubiger Muslime als Radikale.

Ist hier also wieder etwas zusammengewachsen, was zusammengehört?

- Ihre jüngsten Äußerungen lassen darauf schließen, denn auch aktuell geht es ihr um die angebliche Diffamierung gläubiger Muslime als Radikale.

Es ist nicht das erste Mal, dass die Islam-Lobbyisten gezeigt hat, wie islamisch sie sich die Zukunft „ihres“ Landes vorstellt. Mein Kollege *David Berger* hat erst kürzlich die Machenschaften der *„Desintegrationsbeauftragten“* enttarnt:

- *In einem neuen, bisher kaum beachteten Impulspapier legt die umstrittene Staatsministerin Özoguz zum ersten mal völlig schonungslos ihre Pläne für den kompletten Umbau Deutschlands offen. Die Interessen „Biodeutscher“*

spielen darin keine Rolle mehr, sie haben nur die Aufgabe die Umsetzung der Pläne zu finanzieren...

Auch Kollegin Vera Lengsfeld ist verständlicherweise wütend:

- *Was muss eigentlich noch passieren, ehe sich Kanzlerin Merkel entschließt, ihre Staatsministerin für Integration zu entlassen? Das Eintreten der Staatsministerin für Kinderehen hätte schon Signal genug sein müssen. Aber unsere Kanzlerin schweigt zu dem Versuch, in unserem Land zweierlei Recht zu schaffen. Auf dem „Integrationsgipfel“ im Kanzleramt präsentierten eingeladene Migranten-Vertreter mit Hilfe von Frau Özoğuz, die für die Vorbereitung dieses Treffens verantwortlich war, ein Papier, das die Abschaffung der Bundesrepublik, wie wir sie kennen, verlangt, Grundgesetzänderungen und eine staatliche finanzierte Parallelstruktur in Politik und Gesellschaft verlangt.*

Die von den Medien eifrig verbreitete Forderung, Zuwanderung als Staatsziel ins Grundgesetz aufzunehmen, bleibt unwidersprochen...

Übrigens: Im Zuge der Razzien wurden allein in Nordrhein-Westfalen über 20 000 Korane sichergestellt. Außerdem beschlagnahmten die Ermittler 20 000 CDs.

Das ist immerhin schon ein Ansatz, wird hier das Islam-Übel endlich bei der Wurzel gepackt. Es bleibt nun abzuwarten, ob der Koran in Deutschland bald auf den Index kommt. Gründe gibt es genug. Die Kölnische Rundschau schreibt, dass Menschen sich im Zusammenhang mit der scheinbar harmlosen Verteilung von Koranen in Fußgängerzonen oder auf Plätzen radikalisiert hätten. Es bleibt abzuwarten, wann dann Frau Özoğuz endlich aus dem Amt gejagt wird.

- ◆ Bis dahin aber bleibt diese Frau definitiv brandgefährlich, weil sie als SPD-Parteimitglied unter der Haube von Angela Merkel als Schutzengel der Islamisten in Deutschland auch weiterhin ihre Flügel ausbreiten kann.

Quellen:

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/aydan-oezoguz-mahnt-zu-auge-mass-bei-ermittlungen-gegen-islamisten-a-1121395.html>

<http://www.rundschau-online.de/region/salafisten-razzia-in-koeln-bonn-und-pulheim-20-000-korane-in-nrw-sichergestellt-25096656>

<http://www.merkur.de/politik/integrationsbeauftragte-ministerin-oezoguz-brueder-sind-islamisten-zr-3274550.html>

[Frau Özoğuz: Deutschland komplett zum Einwanderungsland zwangsumbauen](#)